

Liebe Projektunterstützer und -beteiligte,

die Praxisphase zur Sammlung der benötigten Tier- und Betriebsdaten im Projekt **KLAUENfitnet 2.0** schreitet weiter voran und wir sichten derzeit die eingegangenen Daten. Ein erstes Datenscreening wurde im März durchgeführt und die fehlenden Daten werden nun bei den jeweiligen Projektbetrieben und –klauenpflegern angefragt, um die Datenlücken nach Möglichkeit zu schließen.

Praxisphase noch bis Ende September 2021

Die Erhebung der Projektdaten auf den beteiligten Projektbetrieben wird einheitlich bis Ende September 2021 erfolgen. Bis dahin werden die Betriebsdaten, die Daten der Klauenpflege und Bewegungsbeurteilung sowie die Klimadaten erhoben und an die Projektpartner vit und LKV Bayern gesendet. Unter den aktuellen Gegebenheiten achten wir selbstverständlich bei den Betriebsbesuchen sehr stark auf die Einhaltung der Corona-Schutzregeln.

Erste Auswertung zum Online-Betriebsfragebogen

Die Projektbetriebe wurden gebeten, einen Fragebogen zu Ihren Betrieben online auszufüllen. Bisher haben 48 der 52 Projektbetriebe diesen ausgefüllt und Katja Bäumler von der FU Berlin hat eine erste Auswertung über die Ausstattung der Projektbetriebe vorgenommen.

Gut die Hälfte der Projektbetriebe hält bis zu 150 Kühe, während vier Großbetriebe mit über 800 Kühen sich am Projekt beteiligen. Regional verteilen sich die größeren Betriebe vor allem auf den Norden und Osten von Deutschland, während die kleineren Betriebe überwiegend im Süden zu finden sind. 29 Betriebe haben ein automatisches Melksystem installiert und 22 Betriebe melken in einem konventionellen Melksystem.

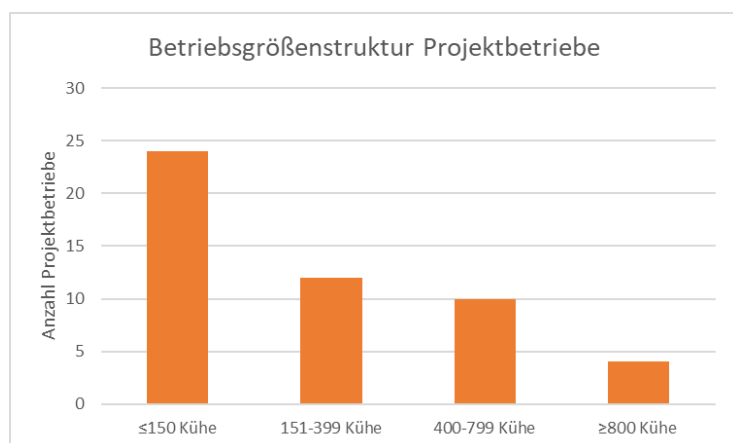


Abbildung 1: Anzahl der Projektbetriebe in den vier Betriebsgrößenklassen

Die Klauenpflege wird unterschiedlich auf den Betrieben organisiert. Auf 24 Projektbetrieben wird jede Kuh im Durchschnitt zweimal jährlich zur Klauenpflege vorgestellt und auf 23 Betrieben sogar dreimal jährlich oder häufiger. Als Empfehlung gilt, dass die Kühe mind. zweimal im Jahr eine Klauenpflege erhalten sollten. Zu beobachten ist, dass immer mehr Betriebe von einem kompletten Herdenschnitt abrücken und sich für ein engeres Intervall zwischen den Klauenpflegeterminen entscheiden, bei welchen dann die Kühe gruppenweise oder nach Laktationsstadium vorgestellt werden. Auf den meisten Betrieben werden die Tiere das erste Mal im Zeitraum zwischen der Feststellung der Trächtigkeit bis zur ersten Kalbung oder direkt nach der ersten Kalbung zur Klauenpflege vorgestellt. Klauenbäder setzen 29 Betriebe in ihrem Management ein, während 19 Betriebe darauf verzichten.

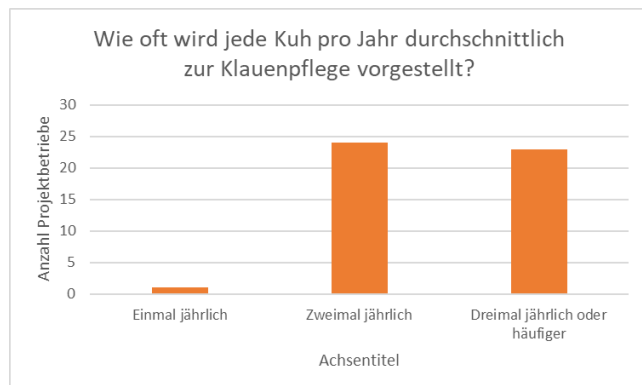


Abbildung 2: Verteilung der Häufigkeit der Klauenpflege in den Projektbetrieben

Wir bitten alle Projektbetriebe, die diesen Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, dies noch zu tun. Sie finden den Fragebogen unter: <https://survey2.vetmed.fu-berlin.de/index.php/869381?lang=de>
Detaillierte Auswertungen erfolgen bei der Gesamtauswertung und stehen dann zu Projektende zur Verfügung.

Aktualisierung der Homepage und neues Modul im E-Learning

Zu Beginn des Jahres wurde die Projekthomepage www.klauenfitnet.de umfangreich aktualisiert und überarbeitet. Neuigkeiten über das Projekt, weiterführende Informationen rund um die Klauengesundheit sowie unsere Informationsmaterialien finden Sie dort.

Unsere E-Learning haben wir um ein weiteres Modul zum Thema „Bewegungsbeurteilung“ erweitert. Dort können Sie sich über die Einstufungen informieren und anhand von Videos Ihr Auge zur Bewegungsbeurteilung schulen. <https://elearning.klauenfitnet.de/> Modul 3 „Bewegungsbeurteilung bei Kühen“.

Online Seminare für Projektklauenpfleger

Im Winterhalbjahr haben wir zwei Onlineschulungen für Projektklauenpfleger zur Erkennung und Zuordnung von Befunden und Diagnosen durchgeführt. Der erste Termin beschäftigte sich mit den Einteilungen der Befunde nach dem deutschen

Klauendiagnoseschlüssel (Erweiterung des ICAR-Atlas) und im Anschluss wurde in lockerer Runde anhand verschiedener Bilder aus der Praxis die richtige Zuordnung besprochen. An dem zweiten Termin stellte Prof. Müller die PraeRi-Studie vor und ging dabei auf die Ergebnisse zur Klauengesundheit ein. Im abschließenden interaktiven Quiz waren die Teilnehmer aufgefordert anhand von verschiedenen Bildern die Klauen zu befunden. Auch wenn der persönliche Austausch bei Vorort-Seminaren nicht ersetzbar ist, bietet das digitale Format die Möglichkeit die Projektklauenpfleger deutschlandweit zu erreichen und stellt eine gute Fortbildungsmöglichkeit dar.

Terminhinweis: Die *Echemer Sommertagung Klaue 2021* findet am 08.05.2021 als Hybridveranstaltung statt und wird online per Livestream übertragen. Weitere Informationen: <https://www.lbz-echem.de/?action=news&article=34142>

Was steht in den nächsten Monaten an?

Für einige Erfasser der Bewegungsnoten führen wir noch eine Nachschulung durch. Diese Nachschulungen dienen dazu alle Beteiligte noch einmal auf den „Goldstandard“ der Bewegungsbeurteilung zu schulen und eine objektive Erhebung der Noten über alle Betriebe hinweg sicherzustellen. Kontinuierlich finden diese Bewegungsbeurteilungen noch bis Ende September 2021 auf allen Projektbetrieben statt. In den nächsten Wochen werden wir die noch ausstehenden CowsAndMore-Analysen auf den Projektbetrieben durchführen. Nach dem ersten Datenscreening und der Datenverknüpfung können wir mit einem kleinen Datensatz mit den Auswertungen und Modellierungen beginnen, die dann in den nächsten Projektmonaten immer weiter ausgebaut werden. Für den geplanten digitalen Betriebshelfer, der in unserem Projekt entstehen soll, haben wir erste Ideen gesammelt und werden für die weitere Umsetzung daran weiterarbeiten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund,

Ihr **KLAUENfitnet 2.0** -Team



Praxisgemeinschaft für
Klauengesundheit
Dres. med. vet. Fiedler, Grimm & Kröger



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.klauenfitnet.de